

# SMBG Neuigkeiten Nr. 45 – Februar 2019

Liebe SMBG Gemeinde!

Ist (leider) schon wieder eine Weile her seit dem letzten Rundschreiben. Dazwischen lagen zwei Ausstellungen, neue Erkenntnisse, neue Fahrzeuge, einiges an Modulbau, einiges an Planung – höchste Zeit also wieder einmal für eine Zusammenfassung - die dieses Mal in 2 Teilen erfolgen wird.

Schön der Reihe nach – ich beginne dieses Mal mit uns selbst.

## Mitglieder

Es gab in den letzten Monaten Bewegung auf der Mitgliederfront:

### ABGÄNGE:

**John Adkinson** hat sich aus gesundheitlichen Gründen vom aktiven Modellbau zurückgezogen und sich auch entschlossen, daher die Mitgliedschaft bei der SMBG mit Jahresende 2018 zu beenden.

John, danke für Deine jahrelange ‚Mitgliedschaft aus der Ferne‘. Wir wünsche Dir noch viele schöne Jahre gemeinsam mit Deiner Frau, auch wenn Du dem Hobby nicht mehr so nachgehen kannst wie Du das möchtest.

Ich habe mit John vereinbart, in weiter ‚FYI‘ auf unserem Verteiler zu lassen.

**Stefan Maderner** hat mit Dezember 2018 seine Mitgliedschaft beendet.

### ZUGÄNGE:

**Renate Gessl** (= die Freundin von Michael) ist ab 1.1.2019 Familienmitglied.

**Philipp Allum** (all jenen, die am Samstag in Kematen dabei waren, ja bereits bekannt) ist ab sofort Mitglied bei uns. Ich kenne und schätze Philipp schon lange von der Hackl-Bahn und ich denke, er hat sich in Kematen auf Anhieb voll integriert. Philipp ist eher nicht der Modulbauer, sondern wird mehr unsere Fahrabteilung verstärken. Und wie ich Philipp kenne, wird er uns auch bei Auf- und Abbau eine große Hilfe sein. Philipp bringt als Lokführer (1:1!) noch dazu jede Menge Eisenbahn-Verständnis mit - und verstärkt außerdem auch noch unser ‚Nachwuchsteam‘.

**Stefan Döller** hat uns mehrfach bei Ausstellungen besucht und möchte nun gerne bei uns mitmachen. Stefan verstärkt die Waldviertel-Fraktion – sein ‚Einstieg‘ wird Steinbach-Großpertholz sein.

Ich habe Stefan gebeten – sich selbst ein wenig vorzustellen – hier für Euch:

Zu meiner Person:

Ich bin 40 Jahre alt, komme aus Wien, habe als Kleinkind in Minimundus Modelleisenbahnen kennen und lieben gelernt, als Jugendlicher eine alte kleine Kleinbahnanlage bekommen und als Maturaprojekt eine Modelleisenbahnsteuerung probiert. Nach der Matura habe ich mich anderen Hobbys gewidmet, bis vor kurzem mein Interesse wieder geweckt wurde. Bei einer Ausstellung von IGM-Wachau habe ich gesehen, was man mit Modulen machen kann und da ich öfters im Waldviertel bin, hat mich der Reiz gepackt, die Waldviertler Schmalspurbahn dementsprechend nachzubauen.

In aller Namen darf ich hiermit die neuen SMBG‘ler herzlich begrüßen.

## **Jahresversammlung 2018**

Wir haben 2018 auf eine ‚offizielle‘ Mitgliederversammlung verzichtet.(der Vorstand wurde auf zwei Jahre gewählt, und die Kommunikation läuft ohnehin über Emails und diese Rundschreiben). Während des gemeinsamen Abendessens in Kematen gab es einen informellen Informationsaustausch – die wesentlichen Punkte findet Ihr in diesem Rundschreiben ( ich hoffe, ich hab nichts vergessen...)

## **Ausstellungen (seit dem letzten Rundschreiben)**

### **Nachlese Adventausstellung Haag 15./16.12.2018**

‚Klein, aber fein‘ - so kann man diese Ausstellung am Besten beschreiben. Norbert hat eine sehr schönes und sehr gut fahrbare STB-Aufstellung gezaubert, die auch in rekordverdächtig kurzer Zeit aufgebaut war und technisch keine Probleme machte. Im bewährten Zugartenbetrieb waren wunderschöne STB Züge unterwegs (überwiegend mit den schönen STB Loks aus der Norbert-Schatzkiste bespannt) – wirklich schön zum ansehen und fahren. Der Publikumszuspruch war nicht über- ragend, aber stetig. So blieb uns auch ein wenig Zeit, uns an der Anlage und den Zügen zu erfreuen. Einzig die Verpflegung war ausbaufähig – die Freunde der fernöstlichen Küche wurden dafür reich entschädigt...

BITTE NOCH UM FOTOS DER AUSSTELLUNG FÜR ARCHIV UND HOMEPAGE!

### **Nachlese Ausstellung Kematen 125.-27.1. 2019**

Über die Ausstellungs-Lokation brauche ich ja nicht viele Worte zu verlieren – außer, dass sie nach der Umbau-Fertigstellung noch schöner geworden ist. Die Gastfreundschaft ist auch schon Legende, und die Begeisterung der Kinder auch. Michael hat ein schönes Arrangement gezeichnet, und nach der etwas holprigen Aufstellung war alles startklar. Nur der Andrang an fahrwilligen Kindern hätte uns fast geschafft – alle - auch die, die eigentlich ursprünglich nicht wollten - waren ins Kinderspiel und Kinderfahren eingebunden, und so haben wir den Andrang speziell am Freitag Nachmittag gemeinsam bewältigen können. So um die 200 Kinderfahrten waren es dann so über das Wochenende.

Peter hatte als Neo-Ausstellungsleiter alle Hände voll zu tun, aber am Ende hat alles geklappt und ich denke es hat allen sehr gut gefallen und die Veranstaltung war wieder Werbung für die Modellbahn und unsere Form der Umsetzung. Und dem Digitalproblem, das sich eingeschlichen hat, sind wir auch auf der Spur...

BITTE AUCH HIER UM FOTOS DER AUSSTELLUNG FÜR ARCHIV UND HOMEPAGE!

## **Vom Laser-Stirnbrett zur gefrästen Version – Projektbericht von Markus:**

Zur Zeit baue ich an zwei Frässhablonen zum Fräsen von Stirnbrettern. Eine lange Version mit 600 mm die lange ist so gut wie fertig und habe ich bei den ersten Versuchen auch verwendet. Siehe Fotos auf Whats App. Gestern habe ich angefangen eine für unsere Streckenmodule zu bauen sprich für die 300 mm.

Erzähle kurz wie ich sie mache an Hand eines 300 mm Brettchen. Ich Säge mir die Brettchen mit 300x104 mm zu, setze sie dann in die Schablone ein. Die Schablone ist mit Bohrungen und ausschnitt für meine Oberfräse versehen. Mit Hilfe einer Kopierhülse und einen 8 mm und einen 10

mm Fräser werden die Löcher gefräst und auch die der Ausschnitt für die Kabelöffnung. Danach säge ich die Wasserrinne neben dem Gleis mit einen 3 mm Sägeblatt auf meiner Formatkreissäge in der richtigen tiefe. Danach schwenke ich das Blatt auf 45 Grad und säge dann die Schrägen am Bahndamm und bei der Wasserrinne. Zum Schluss werden die Brettchen auf 100 mm links und Rechts vom Bahndamm zurück geschnitten. Da ich eine Größe Säge habe kann ich da auch gleich bis zu 20 Brettchen zu gleich schneiden. Die stärke der Brettchen kann von 6 mm bis 21 mm sein.

Ein Paar kennen ja meine Pläne wegen der Anschaffung einer CNC Fräse. Zum jetzigen Zeitpunkt Steht zu 95 % fest welche Marke und welche Größe die Fräse haben wird. Die Größe die ich dann Fräsen kann wäre 840x600x140 mm. Die Maschine kaufe ich als Bausatz da sie dann um 500 Euro billiger ist und auch in 3-5 tagen geliefert werden kann, das Fertigmodel kann bis zu 2 Monate dauern bis es geliefert wird.

Zur Zeit ist der Kauf bei meinen Finanzminister in Begutachtung da es um eine Preis von ca. 2700 Euro geht. Der Plan ist das ich mir das bis März jetzt noch überlege und es auch im März beim Hersteller eine Rabatt Aktion gibt. Aber bis zum Sommer sollte das Projekt umgesetzt sein da habe ich auch das Urlaubsgeld zur Verfügung.

Kleiner Nebeneffekt bei der Maschine ist das man sie ganz leicht umrüsten kann zu einen 3 Drucker, Heißdraht scheiden kann, einen kleinen Laserkopf gibt es auch, Schleppmesser und Plottern kann man auch.

Zum Preis der Brettchen will ich noch nichts genaues sagen aber ich schätze es werden so um 7 Euro für ein Brettchen sein egal welche Stärke. Da liegen ich dann so beim Preis der gelaserten mit 6 mm pro Stück.

## **Modulgruppe Bruderndorfer Tunnel**

Das Diorama ‚Bruderndorfer Tunnel‘, das uns von den Railboys überlassen wurde, ist nun in EIGENTUM DES VEREINS übergegangen. Der Vorstand hat in einer Email-Umfrage mehrheitlich beschlossen, das Diorama

- in Teamarbeit zu Modulen umzubauen und entsprechende Transportbehälter vulgo Kisten anzufertigen.

- Die Module nicht an ein Mitglied zu veräußern, sondern in Vereinseigentum zu belassen und auch die Kosten des Umbaues samt Kisten (250,- Euro etwa) aus der Vereinskassa zu zahlen.

- Die Module gehen dann in die Betreuung des ‚Paten‘ (Werner) über, der für Lagerung, Instandhaltung und Transport zu den Ausstellungen sorgt.

Der Umbau wurde am 23.11. in kleiner Gruppe in der HW98, zunächst mit der Befahrbarmachung und Adaptierung der Elektrik begonnen.

Teil 2 (der Mittelteil) der dreiteiligen Modulgruppe ist mittlerweile fertiggestellt, Die anderen beiden Teile sind in Arbeit. Elektrik und Gleislage ist fertig, Modulkasten Teil 1 ebenso, Modulkasten Teil 3 und Ausgestaltung Teil 1 und 3 sind noch zu erledigen, ebenso die Transportkisten. In Haag wird es aus Platzgründen keine Premiere geben, die Waldviertelausstellung in Gmünd wäre dann die nächste Gelegenheit. GESUCHT: Ein Modulbauer, der sich des Übergangsmoduls auf unsere Übergangsnorm annimmt...*bei Ausstellungen herumschwirrt, entsprechend markieren,( Lackmalstifte sind dazu bestens geeignet – im Papierfachhandel oder im Netz ganz leicht zu bekommen).*

Soweit Teil 1 des Rundschreiben– Fortsetzung folgt...

*Alfred*